

Leopoldsteiner See - Hochblaser - Kaltmauer - Eisenerzer Höhe



Vom Leopoldsteiner See über den Seemauersteig zum Hochblaser, weiter zur Kaltmauer (auch Kalte Mauer genannt) und zur Eisenerzer Höhe und über die Seeau wieder retour zum Leopoldsteiner See!

Eine wunderschöne aber auf Grund ihrer Länge und den Höhenmetern eine doch anstrengende Bergtour im Hochschwabgebiet.

Gebirge/Gebiet		Land/Bundesland	Schwierigkeit
Hochschwab		Österreich/Steiermark	
Gehzeit	Länge	Höhenmeter	Kondition
ca. 9 Stunden	ca. 24 km	ca. 1600m bzw. 1900m*	
Hund			Landschaft
Letzte Aktualisierung: Juli 2013			

Anreise:

Auf der B115 nach Eisenerz und nach dem Ortsende (Richtung Hieflau) rechts abbiegen zum Leopoldsteiner See.

Die Parkplätze beim Leopoldsteinersee sind gebührenpflichtig (Tageskarte € 4,00 Stand 2021).

Route:

Leopoldsteiner See (628m) - Roßloch - [Hochblaser \(1771m\)](#) - Kaltmauer (1929m) - Rolleralm (1536m) - Nähe [Eisenerzer Höhe \(1532m\)](#) - Arzerbödental (1335m) - Seeau (659m) - Leopoldsteiner See (628m)

Wegbeschaffenheit:

Schotterstraße, Steig (teilweise Drahtseilversicherung), Wald- und Wiesenweg, Forststraße, Waldwege, Schotter, Fels und viele Latschengassen

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am Leopoldsteiner See links an der Jausenstation vorbei und über die Holzbrücke, die über den Seeabfluss führt zum Beginn des markierten Weges Nr 822. Zuerst marschiert man ein kurzes Stück auf einer Schotterstraße. Bald zweigt der Steig rechts ab und über sehr steile Serpentinien geht es rasch bergwärts. Einige Passagen sind drahtseilversichert, da der Steig teilweise ausgesetzt ist und aufgrund des Gerölls auch Ausrutschgefahr besteht. Nachdem der steile Abschnitt bewältigt wurde, führt der Pfad durch einen schönen Wald weiter bergauf. Sobald man dann aus dem Wald kommt hat man beim Roßloch einen wunderbaren Blick auf den Leopoldsteiner See.

Kurz darauf gelangt man auf eine kleine freie Fläche, hier geht rechts der Weg weiter zum Hochblaser, der Weg führt durch eine Latschengasse zu einer gut begehbaren Felsstufe welche zum Gipfel des Hochblaser führt.



Vom Gipfel des Hochblaser führt der weitere Weg zur Kaltmauer kurz nach Norden und führt dann über eine Wiese runter in Richtung Pillstein. Hier sind die Markierungen teilweise schwer im Gras zu erkennen. Kurz darauf kommt man zu einem Wegweiser welcher einem dem Weg hinauf zur Kaltmauer zeigt. Zuerst führt der Weg durch Latschengassen und später wieder über eine Wiese hinauf zur Kaltmauer. Der Gipfel ist jedoch nur über eine Kletterei zu erreichen (hier !!) es gibt jedoch direkt am Weg ein zweites Gipfelkreuz.

Der Gipfel ist jedoch nur über eine Kletterei zu erreichen (I bis II), es gibt jedoch direkt am Weg ein zweites Gipfelbuch. Der weitere Weg zur Eisenerzer Höhe führt am Anfang recht angenehm über eine Hochfläche um dann in Latschengebiet zu wechseln. Meist sind die Latschengassen gut ausgeschnitten und man kommt rasch voran ([LKK1 bis LKK2](#)). Etwas heikel könnte es bei der "Großen Scharte" werden, der Abstieg in die Scharte ist sehr steil. Dies könnte bei Nässe unangenehm werden. Der Weg führt dann nördlich am Zargenkopf vorbei in Richtung Brennkogel und Rolleralm. Von der Rolleralm ist es dann nicht mehr weit zur Eisenerzer Höhe, der Weg kommt jedoch nicht direkt bei der Eisenerzer Höhe an, sondern etwas südlich davon. Von hier führt der weitere Weg Nr. 828 hinunter zur Arzerbödental (auch Erzbodenalm genannt), dieses sehr idyllische Plätzchen lädt zu einer längeren Pause ein. Schon nach kurzer Zeit trifft man dann auf den "Römerweg", einem alten Saumpfad, welcher in den Fels der Rohrmauer geschlagen wurde und Tiefblicke in das Wagnerloch bietet. Der weitere Weg führt über eine Forststrasse vorbei an der Jagdhütte Rohr hinunter zur Seeau und weiter bis zum Parkplatz beim Leopoldsteiner See.



Anmerkung:

Auf Grund der Länge und der Höhenmeter sollte schon einiges an Kondition mitgebracht werden. Auch ist an genügend Wasser zu denken, es gibt entlang der Strecke keine Quellen, erst kurz vor der Seeau trifft man auf welche.

An sehr heißen Tagen würde ich die Tour nicht empfehlen, da der Weg von der Kalte Mauer bis zur Eisenerzer Höhe häufig durch Latschengassen führt, dürfte es dort richtig heiß werden.

Wer von der Kalte Mauer nicht weiter zur Eisenerzer Höhe möchte kann auch wieder Richtung Hochblaser retour gehen und den Verbindungsweg zur Hasenwizlinghütte nehmen und von dort in die Seeau absteigen.

*Höhenmeter: Auf Grund der vielen kleinen Gegensteigungen kommt man auf ca. 1900 Höhenmeter.

Hund:

Diese Tour ist für einen Hund weniger geeignet, durch die Länge der Bergtour dürften viele Hunde an ihre Grenzen stoßen. Es gibt entlang der Strecke auch keine brauchbaren Wasserquellen.

Versorgung/Stützpunkte:

[Seestüberl](#), [Jausenstation am Ostufer](#)

Weiterführende Links:

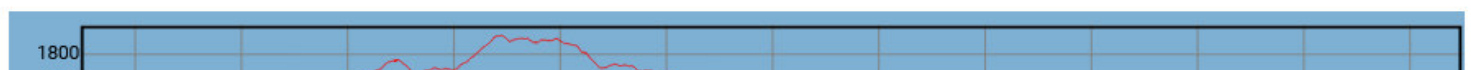
Anfahrtsplan Google Maps

Anfahrtsplan HERE

zu den Fotos

GPS Track

Karte und Höhenprofil:





Legende der Wegpunkte:

	Parkplatz		Interessanter Ort mit Foto
	Hütte		Gipfel
	Interessanter Ort		Start wenn kein Parkplatz

△ **Haftungsausschluss** [Copyright](#)

Werte Besucher, wenn Sie Neuigkeiten zu dieser Wanderung oder Bergtour haben (Parkplatzgebühr, Parkverbote, Zustand der Wege, Schneelage speziell im Frühjahr, usw.), senden sie mir bitte über das [Kontaktformular](#) einen entsprechenden Hinweis. Ich werde diese Informationen umgehend in die Beschreibung einfügen.

Solche Informationen sind für uns alle sehr wertvoll!

Danke!